

Workshop 1.1: «Aug und Ohr - Eine szenisch-klangliche Untersuchung»

Praxisfeld SC: Seminar / Übung
Praxisfeld DR: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-02.23F.003 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Till Löffler
Anzahl Teilnehmende	5 - 10
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Zulassung Master Theater & Partnerschulen
Lernziele / Kompetenzen	Wir untersuchen im Modul die Verbindung von Texten und musikalischem-Material auf der Theaterbühne. Ziel: Anhand eines selbstgewählten oder selbstverfassten Textes/Szene können die Studierenden Sprache, Gesang, Musik und Sounddesign miteinander verbinden und in einem narrativen Kontext im Theater einsetzen. Sie lernen im Modul solistische und chorische Bühnen-Vorgänge mit Klang zu verbinden, sowie Erzähl- und Klangräumen durch den Einsatz von Sounddesign und funktionaler Musik zu gestalten. (In this module we examine the connection between text and musical material on a theater stage. aim: Using a chosen or self-written text/scene, the students can combine language, singing, music and sound design and use them in a narrative context in a theatrespace. In the module, they will learn to combine solo and choral stage-events with sound and can create narrative and sounding spaces through the use of sound design and functional music.)
Inhalte	Das Modul bietet den Studierenden eine Gelegenheit die Verbindungen von Musik, Sprache, Klang-Elementen und Sounddesign in einem szenischen Kontext kennenzulernen und im Theaterraum auszuprobieren. Wir erarbeiten im Modul: - inhaltliches und rhythmisches Gestalten eines szenisch-musikalischen Bogens. - Kennenlernen der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten narrativer und abstrakter Klänge. - Unterscheiden von autonomer und funktionaler Musik. - Komponieren von Musik und Klängen für szenische Vorgänge mittels geeigneter Software. - Grundlagen der Raumakustik Am Ende des Modul steht eine Präsentation.

(The module offers students the opportunity to get to know the combination of

music, language, sound/noise and sound-design in a scenic context and to try them out in the theater space.

In the module we develop:

- content and rhythmic design of a scenic-musical arc.
- Getting to know the different possible uses of narrative and abstract sounds.
- Distinguishing between autonomous and functional music.
- Composing music and sounds for scenic processes using suitable software.
- Basics of room acoustics

There is a presentation at the end of the module.)

Termine	KW11/12 (13. – 24.03.2023)
Dauer	16.30h – 21.30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch
Bemerkung	Till Löffler studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg Dirigieren - Schlagwerk - Klavier - Theorie und Aufführungspraxis "Alte Musik" 1994-2005 am Staatstheater Stuttgart als musik. Leiter, Komponist und Regisseur. Tätig als musikalischer Leiter und/oder Komponist u.a. bei: Kammerspiele München, Bayerisches Staatstheater, Thalia-Theater Hamburg, Volksbühne Berlin, Schauspielhaus Bochum, Staatstheater Karlsruhe, Staatstheater Nürnberg, Nationaltheater Mannheim, Landestheater Tübingen, Landestheater Esslingen, Theater an der Josefstadt Wien, Theater Neumarkt Zürich, Schauspielhaus Graz, Theater Basel, Schauspielhaus Zürich Eigene Regiearbeiten u.a.: Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus Graz, Staatstheater Mainz, Theater Neumarkt Zürich, Freie Szene Von 1998 bis 2009 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Seit 2009 Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste. www-till-loeffler.com